

TM 720/71
(Übersetzg.v. 50.136/271)
Gruppe 10

H/UH/W

15. März 1971

Mitteilung

- SM -

Zur Vermeidung von Kurzschlüssen wurden zwei zusätzliche Schutzvorrichtungen angebracht:

- a) Zwischen Spannungsregler und dessen Halter wird eine Isolierplakette gelegt.
- b) Ein Schutzbelag wird zwischen den abfallenden Rand des Schutzbleches auf der rechten Seite unter den Spannungsregler geklebt.

Wir bitten Sie, bei einem der üblichen Werkstattbesuche diese beiden Schutzvorrichtungen an den Fahrzeugen anzubringen, die damit nicht ausgerüstet sind.

Durchführung der Arbeit:

- Spannungsregler ausbauen.
- Belag HY 642-94 so ankleben, dass die drei von der Positiv-Klemme ausgehenden Kabel in diesen Schutzbelag eingepasst werden können.
- Spannungsregler wieder einbauen und dabei die Isolierplakette 5.401.961 zwischenlegen.

Mitteilung

SM
(SB Serie SB)

ELEKTRISCHE ANLAGE

Einstellung der dynamischen und
lenkungsabhängigen Scheinwerfer

Eine gewisse Anzahl von Kontrollen und Veränderungen sind erforderlich,
um die Einstellungsmöglichkeiten der Scheinwerfer zu verbessern.

I Vorarbeiten

a) Dynamische Scheinwerfer.

1. Es wird empfohlen, die Kunststofflager (weiss) durch Lager aus schwarzem Maranyl, Bez. Nummer 1 S 5407325 x, an solchen Fahrzeugen zu ersetzen, welche noch nicht damit ausgerüstet sind (s. Abb. 1).
Beim Einbau dieser Lager muss zwischen Lager und Kopf der Befestigungsschraube eine rechteckige Platte Bez. Nr. 1 S 5404018 B, angebracht werden.

Maranyl-Lager (schwarz)

8615

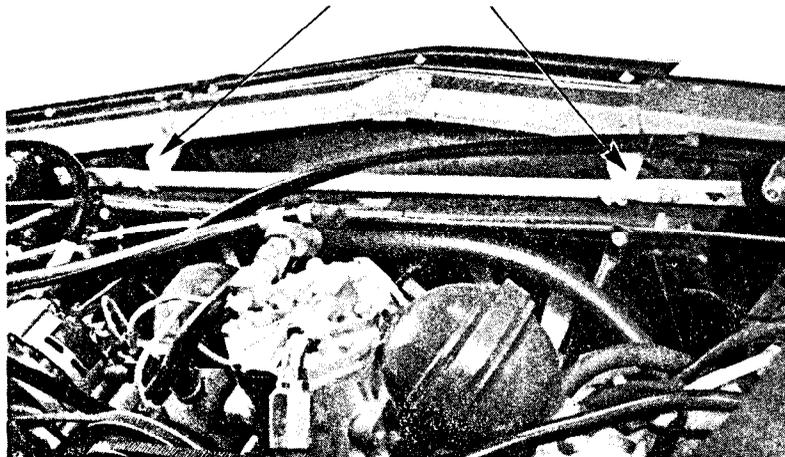


Abb. 1

2. Prüfen, ob der Ausschlag der Scheinwerfergehäuse im Beleuchtungskasten über ausreichend Spiel verfügt, (s. Abb. 2). Falls erforderlich, Halterungen für die Stossstange neu einstellen, um das benötigte Spiel zu erreichen (s. Abb. 3)

Beleuchtungs-
kasten

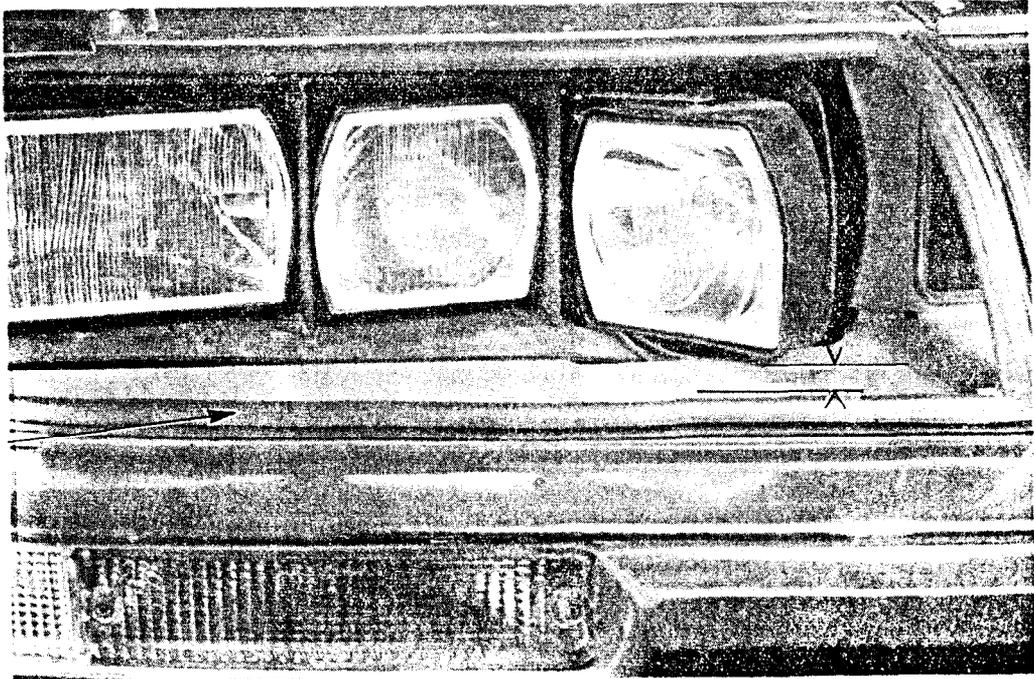


Abb. 2

8688

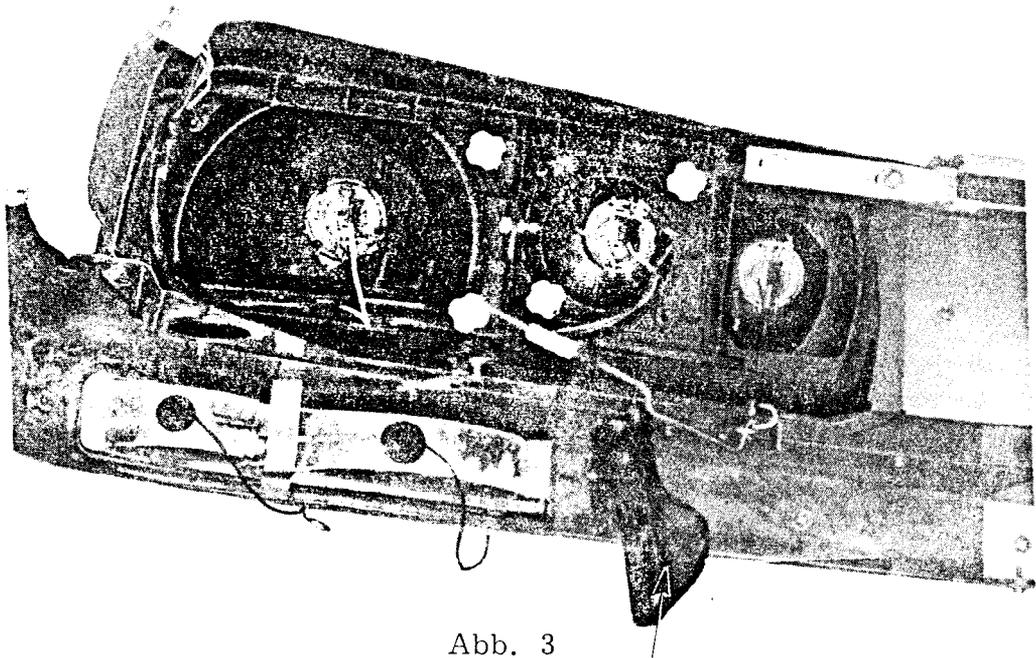
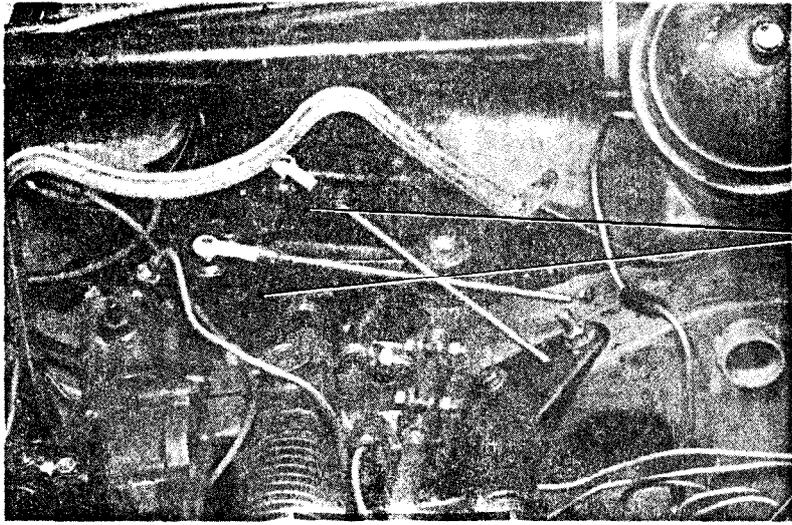


Abb. 3

Einstellung der Stossstangenhalterung

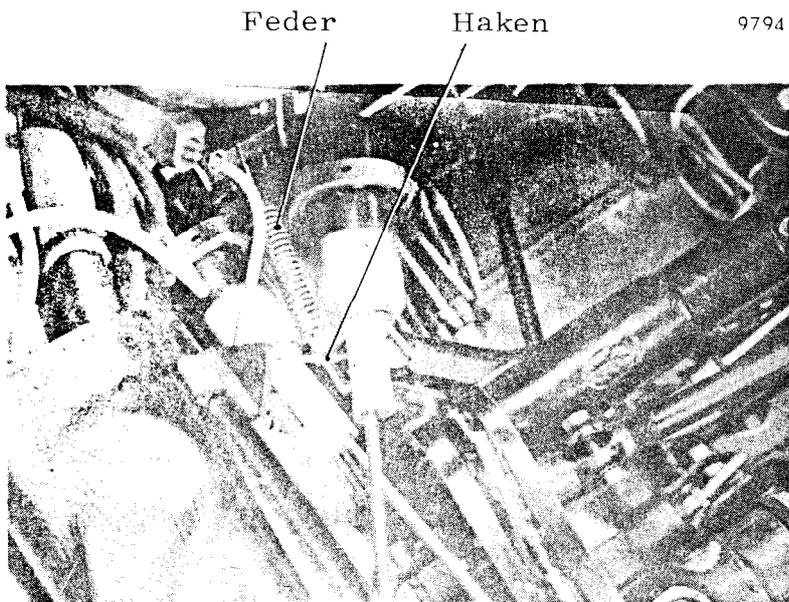
b) Lenkungsabhängige Scheinwerfer

1. Steuerungshebel zur Halterung der Empfängerstössel auf Verformungen prüfen (s. Abb. 4).
Falls erforderlich, Steuerungshebel richten. oder austauschen.
2. Zwecks Verbesserung der Dauerhaftigkeit dieser Einstellungen werden die beiden Empfängerzylinder mit einem Haken, Bezug-Nr. 1 S 5402658 u und einer Feder, Bezug-Nr. 1 S 402659 E verbunden (s. Abb. 5)



Punkte überprüfen

Abb. 4



Feder

Haken

9794

Abb. 5

II. EINSTELLUNGEN

Eine Probefahrt durchführen, um Betriebstemperatur zu erreichen. Die Höheneinstellung für Strassenfahrt prüfen, dabei Reifen richtig gefüllt, Motor dreht.

a) Dynamische Scheinwerfer

Das Mass zwischen Kolbenende und Empfängergehäuse (s. Abb. 6) muss $12,5 \pm \frac{3}{2}$ mm betragen. Einstellung gemäss Arbeitsvorgang S 540-0, Seite 2 des Rep. -Handbuches 581/1 durchführen. Sollte das oben genannte Mass nach Einstellung nicht erreicht werden, so muss die dynamische Scheinwerfersteuerung ausgewechselt werden.

Abstand des Kolbens $12,5 \pm \frac{3}{2}$ mm

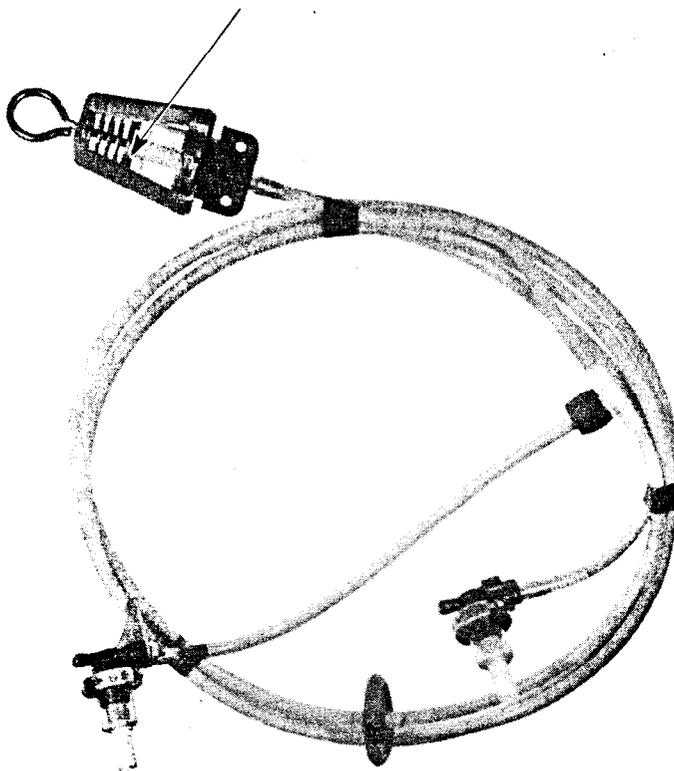


Abb. 6

b) Lenkungsabhängige Scheinwerfer

Einstellung gemäss Arbeitsvorgang S 546-0, des Reparatur-Handbuch Nr. 581/1 durchführen.

TM 762/71
Übersetzung v. 48 662/671
Gruppe 10

H/UH/W
Österreich

27. Juli 1971

Mitteilung

FAHRZEUGE SM

Befestigung der Glashauben über den Scheinwerfern

Damit der Druck, der durch die Halteleisten (seitliche) auf die Glashauben ausgeübt wird, verringert werden kann, sollte eine Scheibe D 44389 A unter jede der 3 Befestigungsschrauben der Halteleiste angebracht werden.

Weiterhin ist folgendes zu überprüfen:

- die Befestigungen der Dichtleisten an der mittleren Haube sollen nicht übermässig fest angezogen sein.
- die Einstellstützen der Glashauben am Boden des Beleuchtungskasten dürfen nicht auf die Edelstahlzierleiste am unteren Rand der Hauben drücken. Ggf. Einstellstützen verformen.
- Profilleiste des vorderen Kotflügels darf nicht auf Profilleiste der Glashaube aufliegen.
- eine neue Befestigungsart wird zur Zeit für die Serienreife untersucht.

CITROËN 

TM 765/71
Übersetzung v. 48 662/671
Gruppe 10

Technische Abteilung

H/UH/W
Österreich

27. Juli 1971

Mitteilung

FAHRZEUGE SM

Deckenleuchte SEIMA

Um Kurzschlüsse zu vermeiden, wurden die Klemmlaschen zur Befestigung der Kabel durch Schrauben ersetzt.

TM 766/71
Übersetzung v. 48 662/671
Gruppe 10

H/UH/W
Österreich

27. Juli 1971

Mitteilung

FAHRZEUGE SM

Kurzschlüsse am Anlasser

Diese Kurzschlüsse entstanden durch Masseschluss des Stromversorgungskabels zum Magnet-schalter am Anlasser. Das Kabel, welches eine Schleife auf der rechten Seite des Anlassers schlug und mit dem Anlasser in Berührung kam, ist neu verlegt, und die Isolierhülle ist ganz über die Anschlussklemme gezogen.

Mitteilung

Fahrzeuge SM - Elektrische Anlage

Um die Gefahr von Kurzschlüssen zu vermeiden, bitten wir Sie folgende Eingriffe an den Wagen vorzunehmen, auf die sich die einzelnen Absätze beziehen.

1 - INNENLEUCHTE

- Batterie abschliessen.
- Deckenleuchte abnehmen.
- Zwei Isolierrohre von 3 mm \varnothing , möglichst in weisser Farbe über die ganze Länge der Kabel der Deckenleuchte ziehen. Die beiden Kabel so ausrichten, dass sie nicht in Kontakt mit der mittleren Sofitte kommen. (Siehe Skizze).
- Befestigung der beiden Enden der Kabel kontrollieren.
Die Enden (a) umbiegen und eventuell die elastischen Plättchen neu spannen, damit die Kabel richtig festsitzen und nicht losgehen können.

ANMERKUNG: Dieser Eingriff ist bei allen schon gelieferten und sich auf dem Wege der Auslieferung befindlichen Wagen durchzuführen.

2 - BELEUCHTUNG MOTORHAUBE

- Batterie abschliessen. Anschluss (Flachstecker) der Leuchte mit Kabel, welches in die Motorhaube führt, unterbrechen.
- Ein Isolierrohr auf der ganzen Länge des in die Motorhaube führenden Kabels aufbringen. Isolierrohr zur Motorhaubenleuchte hin schieben, um die Verbindung der beiden Kabel zu isolieren und Isolierrohr sichern.

ANMERKUNG: Dieser Eingriff ist bei allen Wagen durchzuführen, die vor dem 15. Mai 1971 ausgeliefert wurden.

3 - HANDSCHUHKASTENLEUCHTE

Leuchte aus Handschuhkasten nehmen, um zu kontrollieren, ob die Sicherung an der Zufuhr vorhanden. Falls nicht, eine solche zwischen Kabel des vorderen Kabelbündels und Kabel der Leuchte montieren.

Sie benötigen hierzu von unserem ET-Lager :

- 1 Sicherungshalter Nr. 11.083
- 1 Sicherung 1 CA Nr. 1 202/10

ANMERKUNG : Dieser Eingriff ist bei allen Wagen durchzuführen, die vor dem 15. Dezember 1970 ausgeliefert wurden.

4 - BELEUCHTUNG DES ZÜNDSCHLOSSES

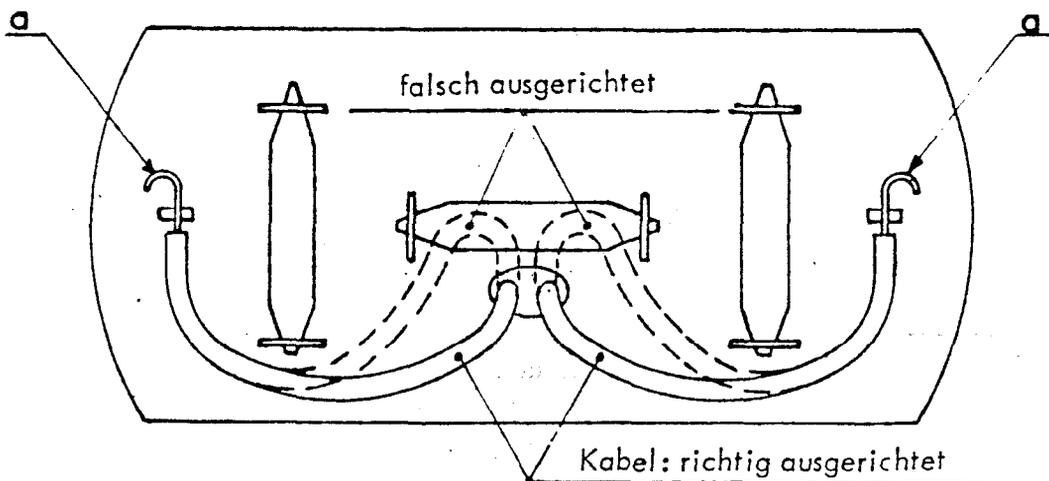
Oberen Teil des Trägers für die elektrischen Bedienungsorgane abnehmen und prüfen, ob die flache Steckbüchse des Massekabels an der Zündschlossleuchte mit einem flachen Endstück isoliert ist; anderenfalls ein solches anbringen, um einen eventuellen Kurzschluss mit dem Pluspol des Scheinwerferschalters zu vermeiden.

ANM.: Dieser Eingriff ist bei allen schon gelieferten und sich auf dem Wege der Auslieferung befindlichen Wagen durchzuführen.

5 - ANLASSER

Die Störung beim Anlasser, der sich ohne Unterlass dreht wird dadurch verursacht, dass der flache Kabelschuh des Erregerkabels den Pluspol der Batterie des Magnetschalters berührt. Um diese Störung zu vermeiden, montiert man eine Isolierung auf die Erregerklemme des Magnetschalters (Gummi für Plusklemme der Drehstromlichtmaschine Nr. DX 511 - 73).

ANM.: Diese Störung darf bei den Wagen ab 30. Januar 1971 nicht auftreten.



TM 791/71
Übersetzung v. NI 8 S
Gruppe 10

H/UH/W
Aus

13. Oktober 1971

Mitteilung

FAHRZEUG SM

(SB Serie SB)

Elektrische Anlage

RADIO

Funkentstörung, Lautsprecher

Bei Beanstandung der Empfangsleistung ist folgendes zu überprüfen:

A. Funkentstörung

1. Serienmässige Funkentstörung überprüfen:

- | | | | |
|--|-------------|--------|------------|
| a) Kondensator am Lüfter der Klimaanlage | 50 μ F | ET-Nr. | 1A5413338F |
| b) Kondensator an d. Drehstromlichtmaschine | 0,5 μ F | " | 1D5413339S |
| c) Kondensatoren d. Zündspulen | 2,2 μ F | " | 1S5407717M |
| d) Kondensatoren an den Motoren d. Kühllüfter | 50 NF | " | 1A5413338F |
| e) Massebänder d. Motorhaube | | | |
| f) Masseband an der Ansaugöffnung d. Belüftung | | | |
| g) Verteilerläufer. Widerstand der Verteilerfinger prüfen. | | | |

Hierzu:

Messstecker des Ohmmeters auf die eine Spur, den anderen Messstecker auf den gegenüberliegenden Verteilerfinger halten. Der Widerstand muss bei 5000 Ohm \pm 20 % liegen. Läufer auswechseln, sollte das Mass nicht erreicht werden.

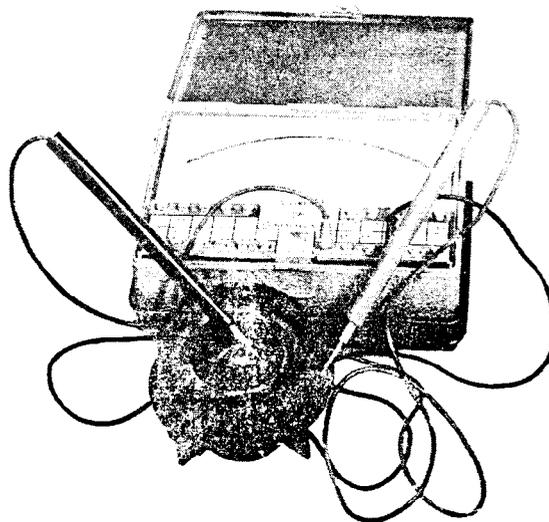


Abb. 1

- h) Widerstand der Hochspannungskabel (Zündspulenkabel und Zündkerzenkabel, siehe Rep.Hdb. 581/1, Arbeitsvorgang 210-00).
 - i) Anschluss der Entstörung (unter Ascher, zwischen Anschlussklemme für Zusatzgeräte und Sicherungshalter an der Stromzuführung zum Empfänger.
 - j) Zustand der Aussenantenne und Abisolierung des Koaxial-Kabels.
2. Mögliche Störung durch Kraftstoffpumpe sowie durch Zündspulen oder Hinterradnaben prüfen.

a) Kraftstoffpumpe:

Zündung einschalten, Motor jedoch nicht anlassen. Sollten Funkstörungen auftreten, muss die Kraftstoffpumpe mit einem Kondensator (für Zündspulen) von 2,2 uF, Nr. 1S5407717 M entstört werden.

Dieser Kondensator muss wie folgt angebracht werden:

- Schutzblech an der Kraftstoffpumpe abnehmen.
- Abzwegleitung (siehe Abbildung 2) herstellen und entsprechend einbauen.
- Kondensator an der Befestigungslasche für den Schlauch der hinteren Bremse montieren. Abzwegleitung mit Gummiring zusammenhalten.

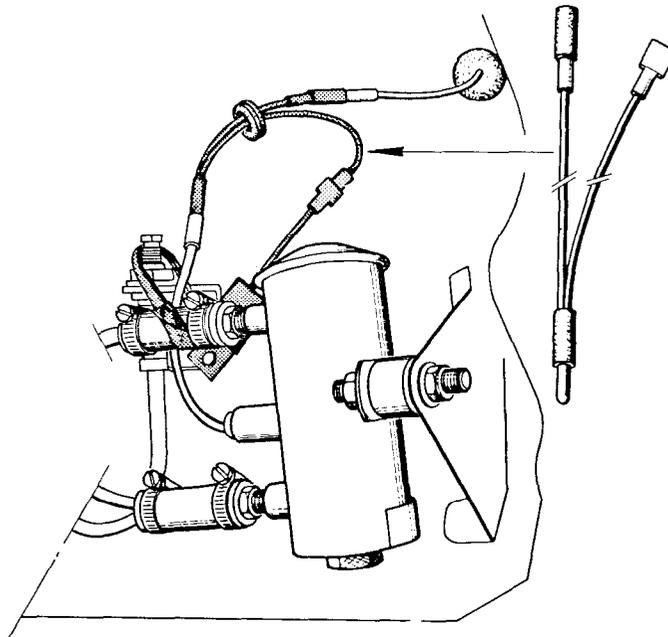


Abb. 2

b) Zündkerzen

Motor anlassen. Bei Funkstörungen Zündkerzen ausbauen, Elektrodenabstand prüfen (0,6 - 0,7 mm). Bei zunehmend verbrauchten Zündkerzen stärkere Funkstörung!

c) Hinterradnabe

Mit ca. 100 km/h fahren und Zündung kurz ausschalten. Bei Störungen (statische Ladung) Lager der Hinterradnabe mit Silberfett versehen.

B. KLANGLEISTUNG DER LAUTSPRECHER

Änderung der Befestigung der Lautsprecher (vorn und hinten) bei Fahrzeugen vor Juni 1971.

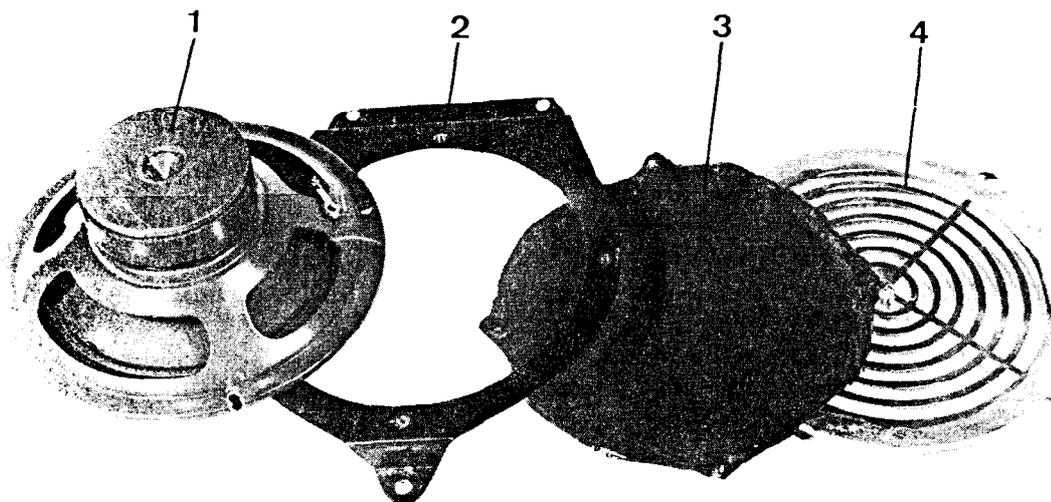
1. Hintere Lautsprecher

a) AUSBAU

- Rechten Vordersitz, Sitzbank hinten und die beiden hinteren Wandverkleidungen. ausbauen.
- Lautsprecherleitungen abklemmen.
- An beiden Verkleidungen abschrauben:
 - Lautsprecher (1)
 - Blechhalterung (2)
 - Lautsprecherverkleidung (4).

b) FOLGENDE TEILE ENTFALLEN (Abb. 3)

- Blechhalterung (2)
- Stoffbezug (3)



(Abb. 3)

c) LAUTSPRECHEREINBAU VORBEREITEN

- Zustand der Membranen prüfen
- Korkdichtung auf Lautsprecherrand aufkleben.

Anmerkung: Die Korkdichtung besteht aus vier Segmenten.

d. EINBAU

- Zum Einbau der Lautsprecher müssen vier längere Schrauben als bisher verwendet werden.
- Lautsprecherverkleidung u. Lautsprecher mit Korkdichtung montieren.
- Lautsprecherleitungen anschliessen, Funktion der Lautsprecher vor Befestigung der Seitenteile prüfen.

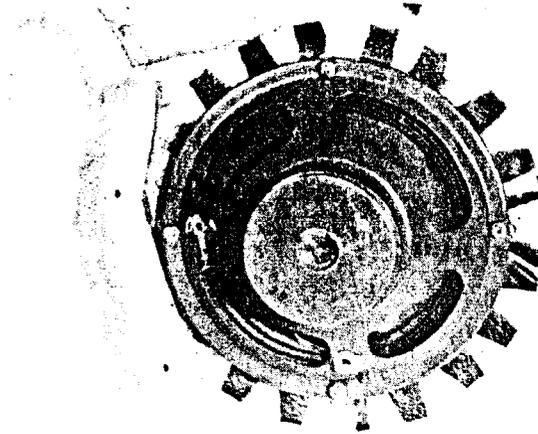


Abb. 4

3. Lautsprecher vorn

a) Ausbau

- Die 5 Befestigungsschrauben am Blechhalter freilegen durch Lösen der Verkleidung.
- Blechhalter ausbauen.
- Lautsprecherleitungen abklemmen, Lautsprecher mit Lautsprecherverkleidung ausbauen.

b) Der Stoffbezug des Lautsprechers ENTFÄLLT.

c) Lautsprechereinbau vorbereiten

- Zustand der Membrane prüfen.
- Korkdichtung (5mm) aufkleben,
- 4 Schaumstoffdichtungen ausschneiden u. auf den Blechhalter kleben. (Verbesserung der Wiedergabeleistung).

d) Einbau

Lautsprecher mit Korkdichtung und Lautsprecherverkleidung am Blechhalter befestigen.

Lautsprecher anschliessen und Funktion prüfen.

Blechhalter einbauen, Verkleidung festkleben.

TM 817/71
Gruppe 10

H/UH/W

6. Dezember 1971

Mitteilung

Betr.: Sechs Scheinwerfer für CITROËN-SM (Typ SB)

Durch die Erteilung der Allgemeinen Betriebserlaubnis Nr. 8013 für oben genannten CITROËN-Typ hat das Kraftfahrt-Bundesamt genehmigt, dass - abweichend von

§ 50 Abs. 2 StVZO - das Fahrzeug mit zwei Scheinwerfern für Abblendlicht und vier Scheinwerfern für Fernlicht ausgerüstet ist.

§ 50 Abs. 4 StVZO - in Verbindung mit § 13 der Sechsten Ausnahmeverordnung zur StVZO - die lenkabhängigen Fernlichtscheinwerfer unabhängig von den anderen Fernlichtscheinwerfern zu- und abgeschaltet werden können.

Somit brauchen die innenliegenden Scheinwerfer nicht mehr abgedeckt zu werden. Wir empfehlen Ihnen, für die schon im Verkehr befindlichen und nach § 21 StVZO abgenommenen Fahrzeuge dieses Typs eine Ausnahme von den genannten Vorschriften bei Ihrem jeweiligen Regierungspräsidenten zu erwirken. Wenn Sie sich auf die oben genannte Allgemeine Betriebserlaubnis berufen, dürfte Ihnen diese Ausnahmegenehmigung nicht verweigert werden.

Eine diesbezügliche Eintragung unsererseits in den Kfz.-Brief bzw. Kfz.-Schein für die schon im Verkehr befindlichen Fahrzeuge ist leider nicht möglich.

FAHRZEUG SM

(SB Serie SB)

ELEKTRISCHE ANLAGE

Entstörung der Lautsprecher

I - Ab Juni 1971

- Der Einbau der Lautsprecher ist geändert (siehe TM 791/71 vom 13. Oktober 1971).
- Die Antennenführung ist geändert.

II - Ab 21. Juli 1971

Ein Entstörstecker wurde auf jedes Zündkerzenende aufmontiert (Abb. 1)

III - Ab 15. September 1971

Ein Kondensator von 2,2 u F wurde am elektrischen Kreislauf der Kraftstoffpumpe angeschlossen.

ERSATZTEILE

BEZEICHNUNG	REFERENZ-NR.
Antennenführung	1 S 5. 415. 658 P
Schelle z. Halterung der Führungshülle	ZC 9. 614. 042 U
Entstörstecker	1 S 5. 418. 110 A
Kondensator	1 S 5. 419. 530 K

10207

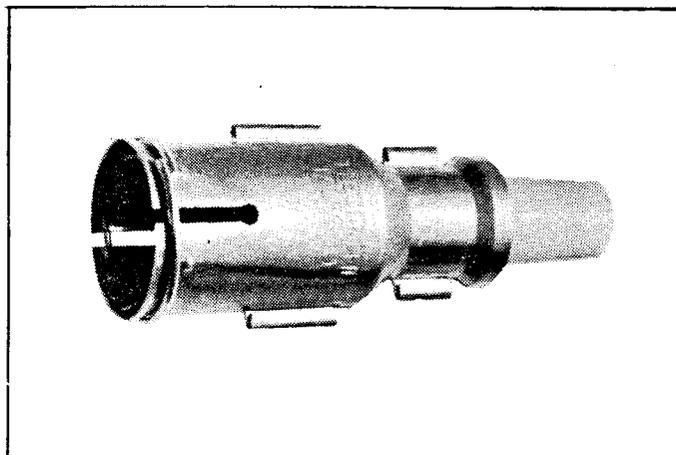


Abb. 1

REPARATUR

I - Lautsprecher:

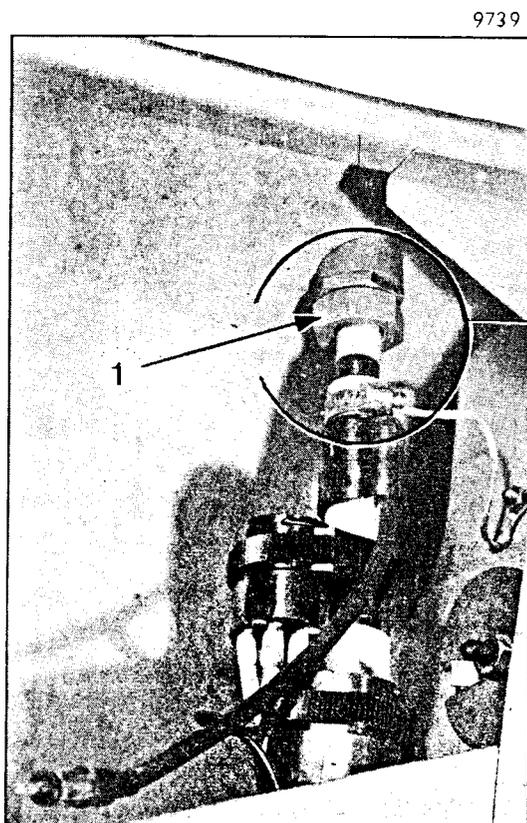
Sich an die Anweisungen halten, die in der technischen Mitteilung 791/71 vom 13. Oktober 71 gegeben wurden.

II - Entstörung:

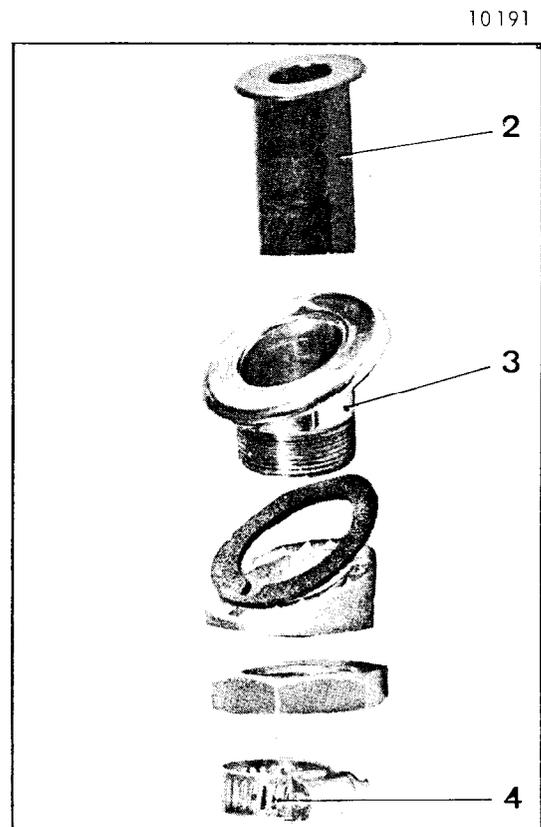
1) Antennenführung

Bei einer Verschiebung der Plastikhülle der Antennenführung ist es möglich:

- dieses Teil mit Bostik-Leim 1310 oder 1410 zu befestigen,
- oder die Antennenführung durch eine neue kürzere Führung (3) auszuwechseln. In diesem Falle entfällt die Mutter (1) und wird durch die Schelle (4) ersetzt.



Früherer Einbau



Neuer Einbau

2) Zündkerzen

Wenn nach Prüfung der Zündkerzen, entsprechend den Angaben der technischen Mitteilung 791/71 vom 13. Oktober 71 Störungen weiterhin bestehen, einen Entstörstecker auf jede Zündkerze aufsetzen.

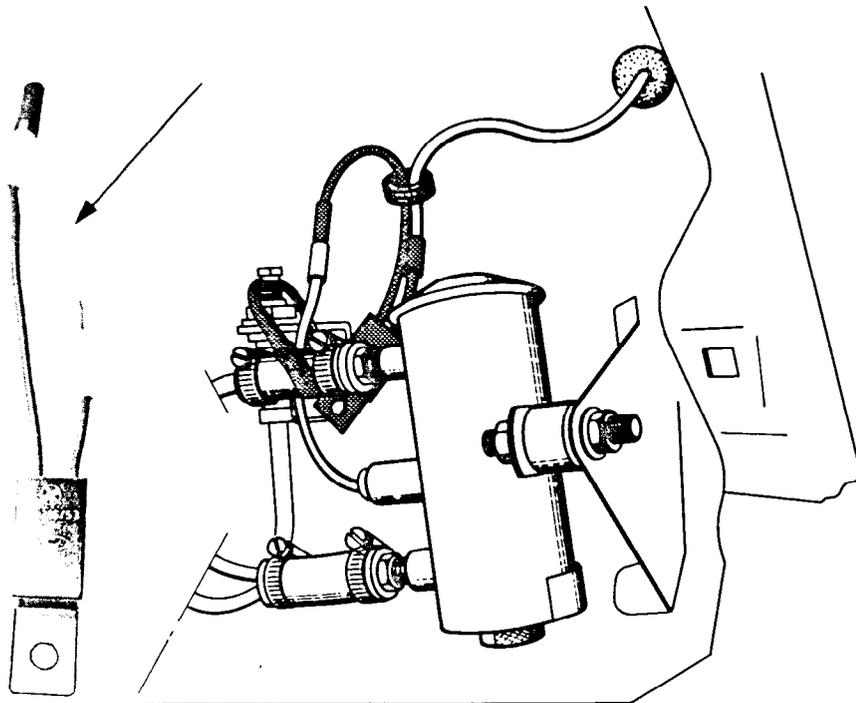
Wichtig: Diese Stecker müssen so weit wie möglich auf die Zündkerzen aufgesteckt werden, um sie zu verriegeln.

3) Kraftstoffpumpe

Der Einbau des neuen Entstörkondensators der Kraftstoffpumpe 5. 419. 530 ist dem Arbeitsgang vorzuziehen, der in der technischen Mitteilung 791/71 vom 13. Oktober 71 im Kapitel 2, Absatz (a) angegeben wurde. Leichterem Einbau.

Neuer Kondensator

10 206/1



TR 497/72
A Gruppe 9
D Gruppe 10
SG Gruppe 10

H/UH

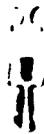
13. Dezember 1972

KABELSTECKER

Um Ihnen in Werkstatt und Lager das Auffinden der verschiedenen Steckverbindungen zu erleichtern, geben wir Ihnen die nachstehenden Abbildungen mit der ET Nr. zur Hand:



6 X 5413101A



DX 511-237A



DX 511-236A



5407090
S511-130A



DX 511-99



5412142



5412143



AM 511-296A



AZ 512-4



AZ 512-3



5412276
A512-4A



5420487
A512-3B

TR 1207/73
Übersetzung v. Nr. 73-08
D/Gruppe 10
G-S/Gruppe 10

H/UH

31. Januar 1973

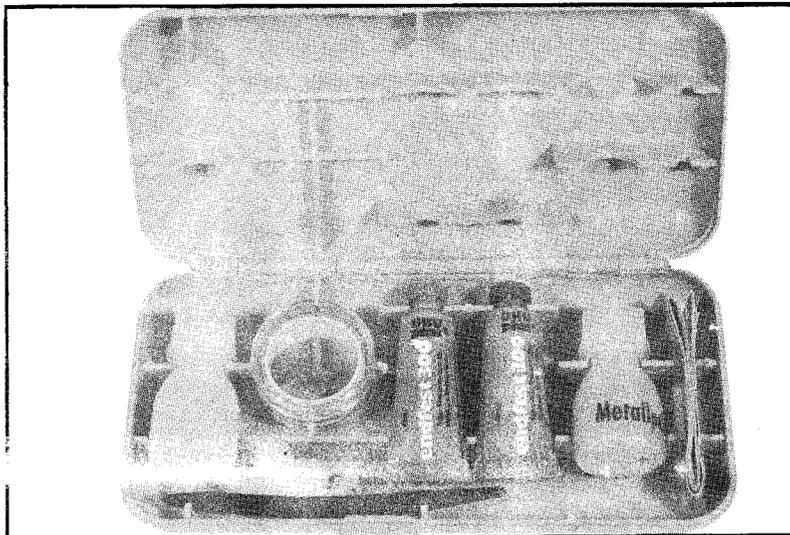
FAHRZEUGE

D, G, S aller Typen

HEIZBARE HECKSCHEIBE

Reparatur des Widerstands

Um die Reparatur einer oder mehrerer Bruchstellen im Widerstand der heizbaren Heckscheiße durchzuführen, liefert das ET-Lager einen Reparaturkasten Nr. KN 0031 (siehe untenstehende Abbildung).



Eine Beschreibung des Reparaturvorganges liegt dem Kasten bei.

TR 1269/73

Übersetzung von 19 S
SM /Gruppe 10

H/UH

19. Dezember 1973

FAHRZEUGE SM

(SB Serie SC)

ELEKTRISCHE ANLAGE

Betätigung der Kühlventilatoren

Bei Arbeiten an der Betätigung der Kühl-Motorventilatoren wird empfohlen folgende Teile einzubauen :

- 1) Ein zweites Relais zum Steuern der Kühl-Motorventilatoren.
(ein Relais je Motorventilator)
- 2) Ein Masseband zum Anschliessen der Traverse des Lichtmaschinen-trägers an Masse.

Um diese Änderungen durchzuführen ist wie folgt vorzugehen :

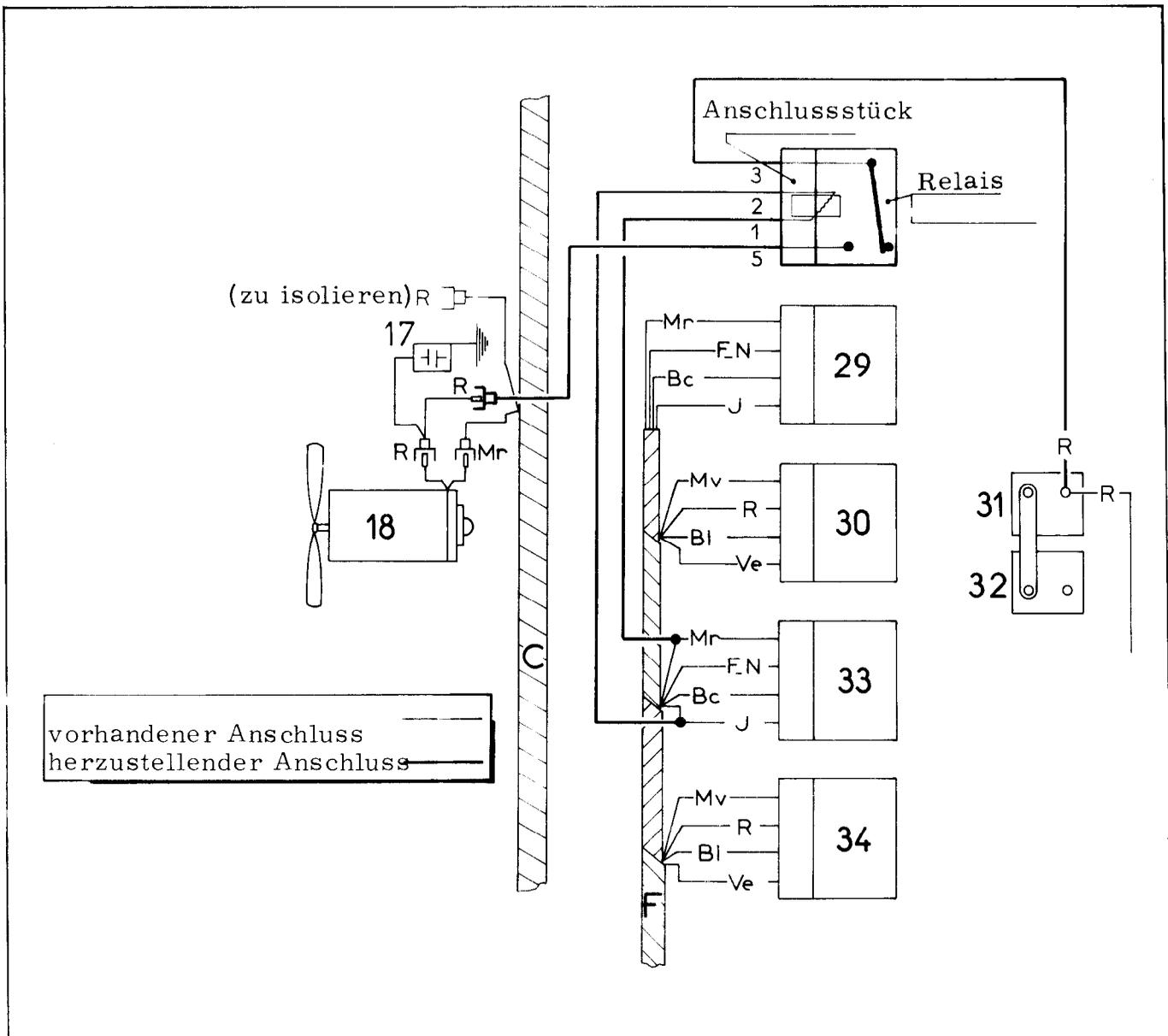
a) Folgende Teile vom Ersatzteil-Lager besorgen.

- 1 Masseband	5 407 732 W
- 1 CARTIER-Relais	5 414 210 J
- 1 Relaisanschluss	5 429 679 A
- 1 Relaisbefestigungsschraube	ZD 9 451 530 W
- 1 Relaisbefestigungsmutter	25 258 019 K
- 1 Unterlegscheibe	22 284 019 Y
- 4 Clips-Mutter für Anschlussstück	DX 511-99
- 1 Kabelschuh $\phi = 5,5$ mm	ZC 9 614 542 U
- 1 Steck-Buchse $\phi = 4$ mm	5 420 487 M
- 1 Gummiring	5 420 488 Y
- ALD-Stecker 10 farbig	DX 511-151 A
- ALD-Kabel 12/10 mm	ZC 9 003 733 U

b) Folgende Teile vom Handel beziehen :

- 2 Schnellanschlussstücke 3 M (Kenn-Nr. 14.18-GA)
ALD-Hülle $\phi = 5$ mm

1. EINBAU EINES ZWEITEN RELAIS ZUM STEuern DER KÜHLVENTILATOREN



Die in diesem Schema verwendeten Kennzeichen sind die gleichen, wie in dem Schema der elektrischen Anlage (s. Arbeitsvorgang S 510,00 e des Reparaturhandbuches Nr. 581, Band 1.

Erläuterung :

17. Störschutzkondensator

18. Motorventilator, links

29. Relais für Signale

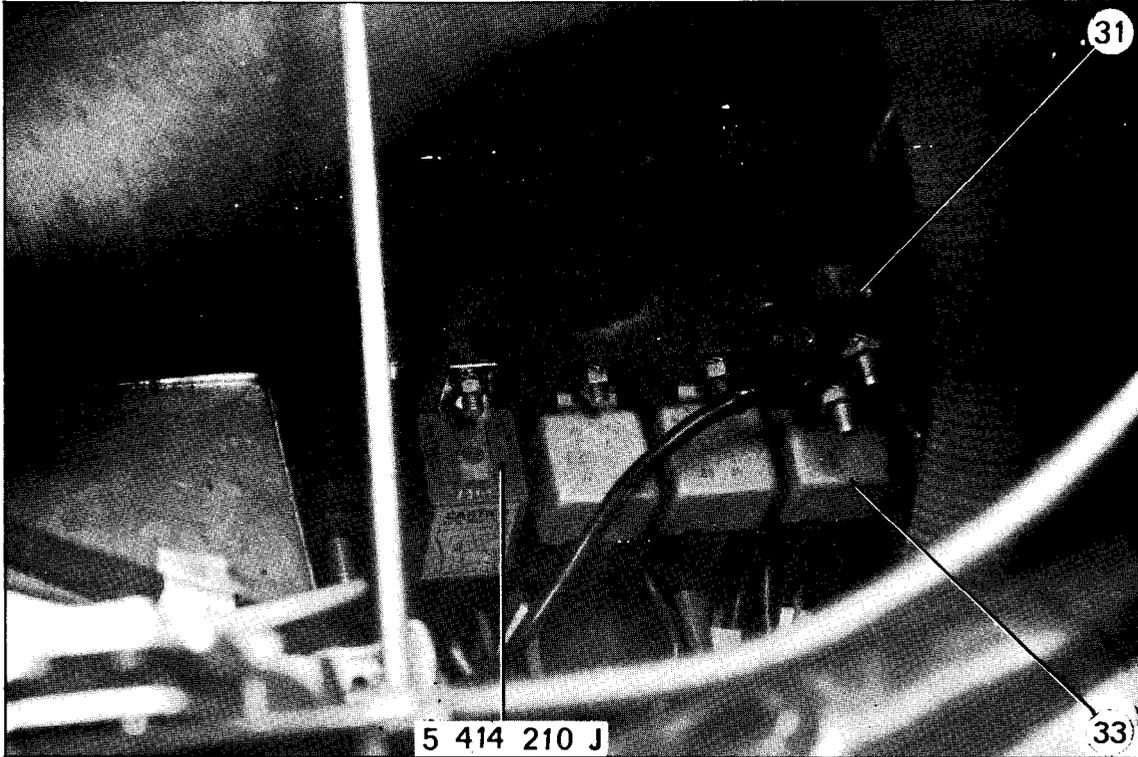
30. Relais für Fernlicht

31. Ausschalter der Motorventilatoren

32. Ausschalter der Klimaanlage und des Scheibenhebers

33. Relais für Motorventilatoren

34. Relais der Klimaanlage und des Scheibenhebers



Relais 5 414 210 J auf der Halteplatte des Relais, an der für das Relais des Nebelscheinwerfers vorgesehenen freien Stelle anbringen.

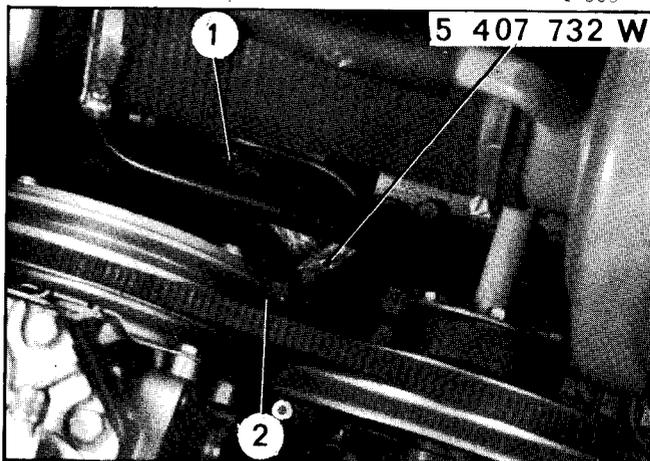
Minuspol der Batterie abklemmen und Anschluss gem. Schema Seite 2 durchführen.

Die Kabel, welche mit den Kabeln J und Mr des Relais (33) zu verbinden, sind, mit Hilfe der 3 M-Schnellanschlussstücke anschliessen.

Zuführkabel des linken Motorventilators (18) durch eine Hülle $\phi = 5$ mm schützen und mit dem vorhandenen Kabelbündel halten.

Minuspol der Batterie anschliessen und die gleichzeitige Funktion der beiden Kühl-Motorventilatoren prüfen.

2 ANBRINGUNG EINES MASSEBANDES VON DER HALTETRAVERSE DER LICHTMASCHINE AN MASSE.



Masseband 5 407 732 W an der Befestigungsschraube (1) des Luftfilterhalters und an der hinteren Befestigungsschraube (2) der Haltetraverse der Lichtmaschine befestigen.



Technische Abteilung

TR 1216/74
A/Gruppe 9
D/Gruppe 10
GS-SM/Gruppe 10

H/UH

12. März 1974

CHEF	BETRIEBSLEITER	MEISTER	KD-BERATER	ET	
------	----------------	---------	------------	----	--

ELEKTRISCHE ANLAGE

Betr. : Blinkrelais

Um Beschädigungen oder Ausfällen der Blinkrelais vorzubeugen, empfehlen wir, diese möglichst senkrecht im Fahrzeug zu montieren.